

Alles ändert sich

Spiritshipping und mehr

Von falling-angel

Kapitel 7: Eine kleine Trainingseinheit

Eine kleine Trainingseinheit

Am Abend saßen alle 14 Kids vor einem Lagerfeuer und aßen Marshmallows. Was Jaden allerdings absolut nicht gefiel war, dass sich alle seine Freunde mit Hikari und Shiroi angefreundet haben.

„Sag mal Jaden, warum sprecht ihr 2 nicht mit den süßen Mädchen?“ fragt Hassleberry.

Jaden saß zwischen Jesses Beinen.

„Nein danke, Kein Bedarf.“ meint er nur.

„Hmm, wie du meinst.“ Hassleberry setzt sich wieder neben die 2 Girls und Himmelt sie an.

„Das macht mir Sorgen.“ flüstert Jaden seinem Freund zu.

„Ja mir auch. Ich will noch mit dir reden. Lass uns bitte gehen.“ meint Jesse.“

Jaden schaut ihn verdutzt an, aber er stand dann auf und richtete das Wort an alle.

„Wir sind Müde. Bis Morgen dann.“ Er nickt Jim und Axel zu und schaut sie mit einem Seit-Vorsichtig-Blick an. Jesse winkt zum Abschied und beide gingen zu ihrem Bungalow.

Als sie vor der Unterkunft standen blieb Jesse stehen.

„Was ist?“ fragt Jaden.

„Ich möchte meine Kräfte kennen lernen. Kannst du mich ein wenig trainieren?“

„Klar, wenn du willst. Ich hab eine Idee. Lass uns in den Wald gehen. Da sind wir ungestört.“

Beide gingen durch den Wald. Inmitten des Waldes war eine kleine Lichtung. Jaden erschuf eine Blockade damit sie niemand sehen konnte und stellte sich vor Jesse.

„So Lektion 1.“

Yubel erschien neben ihm und lag kichernd auf dem Boden.

„Warum lachst du?“ fragt Jesse.

«Das ist einfach zu komisch. Jaden spielt Lehrer.»

„Ach halt die Klappe.“ meckert Jaden. Yubel fliegt zu einem kleinen Felsen und setzt sich rauf und schaut den beiden gespannt zu.

„Also Lektion 1: Aktivieren unserer Macht.“

Jaden schloss die Augen und öffnete sie wieder. Doch sie waren nicht mehr Braun sondern leuchteten Golden.

„Verstanden und wie geht das.“ fragt Jesse.

„Schließe die Augen und dann konzentriere dich. Horch in dich hinein. Lass einfach zu was die Finsternis machen will und dann öffne sie wieder.“

Jesse nickte und schloss die Augen.

Eine Minute später öffnete er sie vorsichtig und sie flackerten nur kurz Orange auf.

„Klappt nicht:“

„Hmm Versuch es normal. Komm setzten wir uns.“ Jaden setzte sich im Schneidersitz hin und nahm Jesses Hände in seine.

„Ich Versuch dir zu helfen. Probiere es nochmal.“

„Okay.“ Augen zu und wieder verging etwas Zeit.

Jaden leitet derweil einen eigenen Teil seiner Macht in Jesse und suchte seine Finsternis. Er hatte sie auch gefunden, doch er verstand sofort warum es nicht klappen konnte.

Jesse so wird das nichts.“

„Wieso?“

„Weil du die Macht zum Teil unterdrückst. Du brauchst keine Angst zu haben. Sie wird dich nicht kontrollieren, sondern du sie. Los weiter jetzt.“

Jesse nickte. Jaden leitete wieder etwas Kraft in ihn und merkte sofort, dass Jesses Kraft nun stärker war. Er ließ es endlich zu. Dann öffnet er die Augen und sie leuchteten nun Orange.

„Hey, es geht.“

„Sag ich ja. Also wenn unsere Augen so sind haben wir mehr Kraft und können alles schaffen.“

„Und was ist wenn wir nur unsere normalen haben?“

„Naja, da haben wir auch Kraft aber nicht gerade viel.“ erläuterte Jaden und stand wieder auf.

„So nun Lektion 2: Selbstschutz. Wir sind in der Lage Blockaden zu erschaffen. Wie du ja gerade siehst. Das geht auch um uns selbst, sodass wenn wir angegriffen werden der Angriff annulliert wird und wir nicht abbekommen. Manchmal wird sogar der Angriff absorbiert und in Finsternis für uns umgewandelt. Konzentriere dich einfach darauf und sag zu dir selbst das du eine Blockade willst.“

Jesses Augen leuchteten kurz auf und um ihn herum erschien eine Blockade.

„Hey, Geschafft.“

„Super. Später geht das wie von selbst. Da musst du fast gar nichts mehr tun.“

„Okay, weiter Herr Lehrer.“

„Haha. Lektion 3: Der Angriff. Wir können schwarze Energiekugeln erschaffen und sie auf die Gegner schleudern.“ In Jadens Hand erschien eine schwarze Kugel.

„So in etwa. Nur nicht auf einen Menschen schleudern. Löst schwere Verbrennungen aus.“

„Und woraus besteht die?“

„Aus negativer Energie.“

„Okay.“ Jesse konzentrierte sich kurz und schon hatte er auch so eine Kugel in der Hand.

„Hey das ist einfacher als ich dachte. Hast recht langsam flutscht es wie geschmiert.“

„Ja irgendwann ist es ein Kinderspiel.“

„Lektion 4: Willen und anderen Schnickschnack. Wir können den Willen von anderen beeinflussen und sie steuern.“

Yubel schaute ihn böse an.

„Ja, wir sollten es aber nicht tun ich weiß. Weiterhin können wir sie so belauschen.“

„Wir können sozusagen hören was sie hören und in ihre Köpfe schauen.“ meinte Jesse.

„Bingo Jes. Du lernst schnell.“

„Hab auch einen tollen Lehrer.“ Er zieht Jaden zu sich und küsst ihn fordernd.

„Heißt das eigentlich, dass ich dich kontrollieren könnte und dich somi leicht ins Bett bekomme?“

„Nein, bei mir wirken deine Kräfte nicht. Genauso wenig wie meine bei dir wirken.“

„Schade.“ Jesse schaut traurig zur Seite.

„Perversling.“

„So weiter jetzt. Lektion 5: Wir haben die Möglichkeit zu heilen, was ich aber selbst noch nicht so ganz kann. Also lassen wir das erstmal aus. Lektion 6 wären: Die 4 Elemente.“

„Wir können das Wetter beeinflussen?“ fragt Jesse ungläubig.

„Ja. Sogar mit unseren Gefühlen. Du weißt doch noch vor ein paar tagen als Adrian mich so auf die Palme gebracht hat.“

„Stimmt es wurde deutlich kälter.“

„Ja weil ich sauer war und ich mich nicht beherrschen konnte, sonst wäre mit dem Wetter nichts passiert. Yubi wie war das mit dem Wetter?“

«Also, Traurig=Regen, Sauer=Kälte, Glücklich=Sonnenschein, Wütend=Gewitter, Erregt=Heiß. Das sind die wichtigsten. Das funktioniert aber nur wenn ihr das auch wirklich wollt. Aber lasst es besser.»

„Okay verstanden.“ sagt Jesse.

„So weiter zu den Elementen. Wir können Feuer entfachen. Warte.“ Jadens Augen leuchteten und eine Kerze erschien in seiner Hand.

„Wie?“ „Das ist erst Lektion 7.“

Jaden schaute auf den Docht der Kerze und plötzlich entzündete er sich. Er konzentrierte sich noch einmal und er war wieder erloschen. „So jetzt du Schatzi.“

Jesse schaute die Kerze an und nach einigen Sekunden machte er das gleiche wie Jaden zuvor.

„Das ist so cool.“

„Ja ich weiß.“ antwortet Jaden und die Kerze verschwand wieder.

„Naja Wind können wir auch entstehen lassen. Wasser nicht, aber das können wir aus allen Lebensformen ziehen, die Wasser speichern, nur nicht aus uns oder anderen Menschen. Naja sonst wer derjenige dann Tod. Und Erde, naja auf der stehen wir.“ Er hob die Hand und senkte sie wieder. Immer hin und her und dann flogen die ersten Steinchen mit nach oben.

„Also eigentlich alles nur Konzentrationsache?“

„Eigentlich schon.“

„So und jetzt Lektion 7. Sachen erscheinen lassen. Ganz einfach denk an eine Sache und sie ist da.“

«Hast du da nicht eine Kleinigkeit vergessen mein Lieber.» meinte Yubel

„Ja ja. Die Sache kommt von irgendwo her. Also man klaut sie sozusagen von irgendwo. Aber das ist egal. Wir können uns auch selber irgendwo hin beamen. Das finde ich sowieso am besten.“ meint Jaden.

«Ja, weil du dann nicht laufen musst.»

„Ja genau.“ kicherte Jaden.

„Auch alles Konzentrationssache. Was hältst du davon wenn wir das gleich machen.“

«Aber konzentriere dich dann genau auf den Ort sonst landest du sonst wo.»

„Erinnere mich nicht daran. Als ich das erste Mal gebeamt bin, bin ich im Meer gelandet.“

„Woran hattest du denn gedacht.“

„An Mc Donalds. Doch dann musste ich auf Klo und hab an Wasser gedacht und dann an schöne Wellen und plums saß ich im Atlantik.“

Jesse lachte nur. „Darf ich die Blockade weg machen?“

„Klar probiere es. Ich schnipse meisten, damit es passiert. Kannst aber machen was du willst.“

Jesse konzentrierte sich und schnipste. Und die Blockade löst sich auf.

„Geile Sache. Na dann los.“ „Okay.“ Jaden legte sich in Jesses Arm und beide verschwanden.

Sie hatten sich direkt ins Bett gebeamt.

„Jay, lass uns gleich schlafen .Ich bin völlig erschöpft.“

„Okay. Kann ich verstehen.“ Sie zogen sich noch aus und legten sich ins Bett zurück.

Jesse nahm Jaden auch gleich wieder in den Arm und gab ihm noch einen Kuss. Bald darauf schiliefen sie auch schnell ein.